

I.08/ 2016 F

## **BUKO Interno**

### **Bundeskoordination Internationalismus**

**beantragt:** 1.500,- €

**Bearbeitung:** Andreas Schüßler

[www.buko.info/aktuelles/news/datum/2015/11/10/buko-interno/](http://www.buko.info/aktuelles/news/datum/2015/11/10/buko-interno/)

Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) ist ein unabhängiger Dachverband, dem über 120 Eine-Welt-Gruppen, developmentpolitische Organisationen, Solidaritätsgruppen, Welt-Läden, Kampagnen und Zeitschriftenprojekte sowie über 100 Einzelpersonen angehören. Die BUKO versteht sich als Ort linker, herrschaftskritischer Debatten und vernetzt dabei die BUKO-Kampagnen, Arbeitsschwerpunkte und Arbeitszusammenhänge, die aus developmentpolitischer und politischer Arbeit hervorgegangen sind.

Die BUKO veranstaltet jährlich den Bundeskongress – ebenfalls BUKO genannt – mit mehreren hundert Teilnehmer\_innen. Letztes Jahr haben sie als BUKO den 37. Kongress in Münster ausgerichtet (*siehe auch den Bericht darüber in diesem Rundbrief Seite 27*).

In diesem Jahr werden sie von der traditionellen Arbeitsweise (seit 1978!) etwas abweichen und sich zusätzlich die Zeit nehmen, die Arbeit(sweise) der BUKO unter die Lupe zu nehmen. Sie werden 2016 erst im Herbst einen größeren Kongress mit veranstalten. Die frei gewordene Zeit am traditionellen Kongresstermin, dem verlängerten Himmelfahrtswochenende, soll dafür zur Reflektion der eigenen, vernetzten Arbeit genutzt werden. Die BUKO lädt zu einem kleineren Kongress mit dem Arbeitstitel **“BUKO Interno”** ein. Vom 5.-8. Mai werden sich ca. 50 bis 70 Menschen aus dem Bundesgebiet im Tagungshaus Wernsdorf in der Nähe von Berlin treffen. Bei diesem Treffen soll es darum gehen, die bisherige Arbeit der BUKO zu reflektieren und für die Zukunft neu zu bestimmen. „Nach der Reflektion wollen wir daraus resultierend konkrete Projekte anstoßen.“

„Die BUKO“ will sich für ein paar Tage die Zeit nehmen, die es im (politischen) Alltag nicht mehr häufig gibt. Um zu bestimmen wo die BUKO in Zukunft hin will, wird es einen Blick zurück geben um zu sehen, wo die BUKO herkommt. Wie hat sich die BUKO in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Welche Debatten und Kampagnen hat die BUKO geprägt und wie und wodurch ist die BUKO geprägt worden? Mit der „developmentpolitischen“ Landschaft hat sich auch das politische Umfeld der BUKO stark verändert. Was heißt das für die Arbeit der BUKO?

Und natürlich sieht mann/ frau sich die aktuelle politische Situation genau an. Die unterschiedlichsten Ursachen bewegen Millionen Menschen weltweit dazu, ihre Herkunftsländer zu verlassen, unfreiwillig oder selbst gewählt. Auch wenn sich die einzelnen Konflikte verändern, ist diese Situation keine neue Realität. Neu ist allerdings, dass Geflüchtete sich nicht an den Grenzen aufhalten lassen, autonom ihre Wege um die Zäune bahnen und die Festung Europa zumindest zeitweise ins Wanken gebracht haben. Damit wird es auch hierzulande unübersehbar, dass Migration stattfindet.

Doch statt die „Krise des kapitalistischen Systems“ als solche zu benennen, wird von einer „Flüchtlingskrise“ gesprochen. Diese Krise kennen wir auch als **asb** nicht.

**Geflüchtete sind**

**keine Krise**, aber sie sind von vielen Krisen betroffen.

In der BUKO gibt es in den unterschiedliche Arbeitsschwerpunkten und Kampagnen vielfältige Erfahrungen mit den Ursachen für Krisen weltweit. Konkret will sich die BUKO beim „BUKO Interno“ mit der Wohnungsmarktkrise, Wirtschaftskrisen, Rüstungsexporten und vermeintlich durch Klima verursachte Krisen beschäftigen. Sie wollen sich die Zeit nehmen, zu analysieren wie diese Themenfelder zusammenhängen. Was bedeutet das für Internationalistische Politik und wie kann diese in Zukunft aussehen? Diese Fragen sollen nicht nur innerhalb der bisherigen BUKO-Strukturen geklärt werden. Es werden auch Gäste eingeladen, um mit ihnen zukünftige Projekte zu planen. Konkret angestrebt wird der Austausch mit selbstorganisierten Strukturen von Geflüchteten und Migrant\_innen. Auch die Ideen dafür sollen gemeinsam entwickelt werden. Der **„BUKO Interno“** ist der Ort dafür.

Geflüchtete und andere Menschen aus bildungspolitischen, feministischen, antirassistischen, internationalistischen, migrantischen und umweltaktivistischen Spektren sollen mit dieser Einladung angesprochen werden, ihre Themen gemeinsam hinsichtlich einer gemeinsamen Praxis zu diskutieren.

**Dies ist natürlich selbstverständlich auch eine Einladung an alle asb-Mitglieder**

Die BUKO beantragt hierfür bei der asb eine Summe von 1.500,- € (von veranschlagten ca. 7.000,- € Gesamtkosten). Damit finanziert werden soll die technische Realisierung der Infrastruktur des BUKO Interno. Beim BUKO Interno muss außer dem Tagungshaus Wernsdorf weitere Infrastruktur wie z.B. Großzelte und Technik und eine Großküche organisiert werden. Neben der Verpflegung und Unterkunft fallen auch für die Anfahrt der Teilnehmer\_innen Kosten an. Die Beteiligung am BUKO Interno ist ja (wie generell bei der BUKO) unabhängig von den persönlichen finanziellen Mitteln möglich.

So können Geflüchtete selbstverständlich kostenfrei teilnehmen.

**Wir sehen uns hoffentlich auf dem  
BUKO Interno 5.-8.Mai 2016,  
Tagungshaus Wernsdorf**

